

Schnapsbrennerei, Wirtshaus und Kirche bei der Seniorenunion

Mitglieder der Senioren-Union Rottal-Inn verkosteten in der Hofbrennerei Wieland in Prienbach edle Tropfen. Bei einer Führung durch den Betrieb erfuhren die Gäste viel über den Anbau der verwendeten Obstsorten von den umliegenden Streuobstwiesen. Beim Getreide für den Whisky, der hier seit 2020 im Rottal gebrannt und in Eichenfässern gelagert wird, wird viel Wert auf biologischen Anbau gelegt. Nach dem Mittagessen im Gasthaus zur Post in Prienbach führte der Ruhestandspriester und Heimatforscher Max Pinzl die Besucher durch die Eringer Wallfahrtskirche St. Anna. Eingangs erwähnte er, dass Ering neben anderen Orten mit der Nachsilbe „-ing“ zu den ältesten Orten in der Umgebung zählt. Die Kirche ist romanischen Ursprungs, aber leider auf sehr feuchtem Untergrund gebaut, was häufige Renovierungen zur Folge hat. 1520 wurde auf den verbleibenden Außenmauern durch Abt Ägidius vom Kloster Asbach eine spätgotische Saalkirche gebaut. Davon zeugt auch das Netzrippengewölbe, gestaltet durch Rankenmalerei mit Blütenpflanzen. Die Wallfahrt zur Hl. Anna entstand durch ein Gelübde von Kaufleuten aus Braunau, die auf dem reißenden Inn in Gefahr gerieten. 60 Motivtafeln sind noch in der Kirche aufgehängt. Bekannt ist das Kirchlein durch den Hl. Bruder Konrad, der 1383 jeden Tag von Parzham nach St. Anna pilgerte, als hier sieben Tage lang die Volksmission abgehalten wurde. Hier reifte sein Entschluss, ins Kloster zu gehen. Besonderheiten sind die drei kleinen bunten Glasfensterscheiben aus der Zeit des Kirchenbaus. Abgebildet sind zwei Apostel, Jesus am Kreuz und der Tod Mariens. Diese Motive sind in vielen Variationen in der Kirche zu finden, auch in Darstellungen von Maria Selbdritt als Fresken über dem Hochaltar. Bilder aus dem Leben Marias sind Motive auf zwei Tafelbildern aus dem Jahr 1470. Diese sind Kopien von früheren Flügelaltären, die heute im Diözesanmuseum in Passau hängen. Von besonderem Interesse war ein kleiner Ausschnitt freigelegter Schildpattmalerei am Hochaltar, der 1680 im Stil des Bauernbarock durch den Pfarrkirchner Künstler Johann Christoph Bendl aus Pfarrkirchen gefertigt wurde. An den Außenmauern des Chores besichtigte man zuletzt die Grabstätten der Grafen von Ering.

z. Bild: Mitglieder der Senioren-Union Rottal-Inn vor dem Altar der Wallfahrtskirche St. Anna in Ering, Pfarrer Max Pinzl (hintere Reihe 3. v. rechts)

